



Friedhöfe als Teil von Heimat

Friedhöfe gehören häufig zu den ältesten Orten einer Gemeinde. Sie sind in Stein gehauene Zeugnisse, wie wir mit dem Tod umgehen und wie wir uns an liebe Menschen erinnern. An den individuellen Beschriftungen auf den Grabsteinen lässt sich ablesen, wer alles in dem Ort gelebt hat und gestorben ist.

In Nordrhein-Westfalen zählen zur Friedhofskultur neben den christlichen und kommunalen auch die jüdischen und muslimischen Bestattungsorte und -gräber dazu.

Heutzutage gibt es die verschiedensten Bestattungsformen, so z. B. die Feuerbestattung. Manche Menschen entscheiden sich auch für eine kleine, anonyme Grabstelle. Das verändert das Aussehen der Friedhöfe.



Hinweis: Jedes Kind hat eigene Erfahrungen mit Friedhöfen und dem Tod gemacht. Dies erfordert einen sensiblen Umgang mit dem Thema.

Auch die Handwerkskunst (Floristik, Steinmetzarbeiten) ist Teil der Friedhofskultur. Die Form der Grabsteine sowie die Symbole spiegeln den Zeitgeist der Jahre wider, in denen die Person gelebt hat.

Melatenfriedhof Köln

Idee:

Besuch eines (historischen) Friedhofs mit Erstellung eines Familienstammbaums

Ziel: *Beschäftigung mit dem Heimatort Friedhof und der eigenen Familiengeschichte*

Material: *Papier, bunte Stifte, evtl. Vorlage für einen Stammbaum*

Vorbereitung: *mittel, evtl. Stammbaumvorlage drucken, vorheriger Informationsaustausch der Kinder mit ihren Eltern und Großeltern*

Vorab und Weiter:

Karten 1_9, 3_9

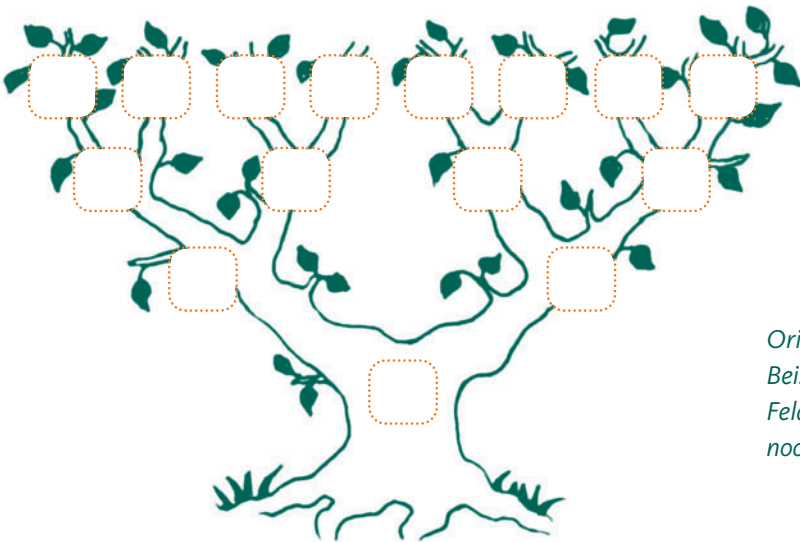
Aktivitäten

Auf dem Friedhof!

Wenn du einen Friedhof besuchst, fällt dir vielleicht auf, wie Menschen dort Ruhe finden können, um sich an verstorbene Familienmitglieder und Freundinnen und Freunde zu erinnern. Achte bei einem Besuch auf weitere Dinge. Was fällt dir auf? Welcher Spruch auf den Grabsteinen gefällt dir und berührt dich? Welche Grabinschrift verwundert dich? Welche Gefühle hast du, wenn du einen Friedhof besuchst? Gibt es Familiengräber auf dem Friedhof? Tausche dich mit deinen Freundinnen und Freunden aus, welche Unterschiede es bei Grabstätten unterschiedlicher Religionen gibt. Versuche auch, die Zeichen und Symbole auf den Grabsteinen zu entziffern: Was könnten sie bedeuten?

Dein Familienstammbaum

Bei einem Besuch auf einem Friedhof erfährst du immer auch etwas über die Vergangenheit und über die Menschen, die im Alter deiner Großeltern und Urgroßeltern in deinem Ort gelebt haben. Werde Familienforscherin bzw. Familienforscher! Erstelle einen Stammbaum deiner Familie. Sprich dafür mit deinen Eltern und/oder Großeltern. Hast du vielleicht Vorfahren aus anderen Ländern?



Orientiere dich an dem dargestellten Beispiel! Schreibe die Namen in die Felder. Wenn du Lust hast, kannst du noch Fotos ergänzen.